Revision Feuerschutzreglement

Ausgangslage

Die kantonalen Erlasse Feuerschutzgesetz (FSG), Feuerschutzverordnung (FSV) sowie die Vollzugsverordnung zum Feuerschutzgesetz betreffend die Entschädigung für die Angehörigen der Feuerwehr (Feuerwehrentschädigungsverordnung, FEV) wurden total überarbeitet und sind per 1. Januar 2013 in Kraft.

Das kantonale Recht ist sehr detailliert und regelt Bereiche, welche bisher in der Kompetenz der Gemeinde lagen, so z.B. die Entschädigungen. Auch die Zuständigkeiten der Feuerschutzkommission sowie des Feuerwehrkommandanten sind seit 1. Januar 2013 kantonal klar geregelt.

Kommunales Feuerschutzreglement

Das kommunale Feuerschutzreglement vom 9. Mai 1980 war aufgrund der erwähnten neuen kantonalen Gesetzgebung zu überarbeiten. Dabei galt es zu beachten, dass das kommunale Recht dem kantonalen Recht nicht widerspricht und dass es keine Doppelspurigkeiten gibt, d.h. alle was das kantonale Recht regelt, ist im kommunalen Recht nicht nochmals zu nennen.

In der kantonalen Feuerwehrentschädigungsverordnung (FEV) sind die Entschädigungen zwingend geregelt. Das kommunale Reglement über die Entschädigung an die Mitglieder der Feuerwehr wird deshalb mit Inkrafttreten des neuen Feuerschutzreglements aufgehoben.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, dem vorliegenden Reglement zuzustimmen.

Reglement über die Organisation und das Verfahren des öffentlichen Feuerschutzes (Feuerschutzreglement, FSR)

vom 26. Mai 2015

Die Aktivbürgerinnen und Aktivbürger der Gemeinde Hergiswil, gestützt auf Art. 34 Abs. 2 des Gemeindegesetzes (GemG)¹, in Ausführung von Art. 62 des Feuerschutzgesetzes (FSG)² sowie § 2 und § 100 der Feuerschutzverordnung (FSV)³,

beschliessen:

I. ORGANISATION

§ 1 Gemeinderat

Der Gemeinderat erlässt zwecks Organisation der Feuerwehr ein Organigramm.

§ 2 Feuerschutzkommission

¹Die Feuerschutzkommission regelt die Aufgaben und Kompetenzen der Angehörigen der Feuerwehr in einem vom Gemeinderat genehmigten Pflichtenheft.

²Die Entschädigung der Mitglieder der Feuerschutzkommission richtet sich nach den Ansätzen, wie sie für die übrigen Kommissionen der Gemeinde gelten.

§ 3 Löschgebiet

¹Das Löschgebiet umfasst das gesamte Gemeindegebiet.

²Objekte oder Gebiete welche sich im Löschgebiet der Gemeinde Hergiswil befinden und aus geographischen Gründen nicht von der Ortsfeuerwehr Hergiswil abgedeckt werden können, sind in Zusammenarbeitsvereinbarungen mit den entsprechenden Gemeinden geregelt.

³ Objekte oder Gebiete welche sich nicht im Löschgebiet der Gemeinde Hergiswil befinden und aus geographischen Gründen nicht von den zuständigen Ortsfeuerwehren abgedeckt werden können, sind in Zusammenarbeitsvereinbarungen mit den zuständigen Gemeinden geregelt.

§ 4 Aufgaben der Feuerwehr

¹ Kernaufgabe der Feuerwehr ist die Intervention bei Bränden, Naturereignissen, Explosionen, Einstürzen, Unfällen oder ABC-Ereignissen zum Schutz von Mensch, Tier, Umwelt und Sachwerten.

² Der Feuerwehr obliegt die Aufgabe des unverzüglichen, befristeten Ersteinsatzes in Kooperation mit Polizei und Sanität.

§ 5 Sollbestand

Der Sollbestand der Feuerwehr richtet sich nach den Vorgaben des Feuerwehrinspektorats.

§ 6 Ölwehr

¹ Die Ölwehr ist eine Einheit der Feuerwehr.

² Zur Ereignisbewältigung können entsprechend ausgebildete Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Gemeinde Hergiswil aufgeboden werden.

³ Die Aufgaben sowie die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden der Gemeinde Hergiswil sind im Pflichtenheft Ölwehr geregelt.

§ 7 Entschädigung für bestimmte Aufgaben

Für bestimmte Aufgaben im Sinne von § 2 Abs. 4 Feuerwehrentschädigungsverordnung (FEV) wird anstelle von Stundenentschädigungen die Pauschale gemäss Anhang 1 ausgerichtet.

II. LÖSCHEINRICHTUNGEN

§ 8 Betriebsbereitschaft

¹ Die Gemeinde stellt die Überwachung der Betriebsbereitschaft von Lösch-einrichtungen sicher, insbesondere:

1. der Löschwasserreserven;
2. der Steuerungsanlagen für die Auslösung der Löschwasserreserven;
3. der Hydranten;
4. der Wasserbezugsorte an den Feuerwehnhäusern, unterirdische Löschwasserbehälter, fließende und ruhende Gewässer.

²Die Hydranten sind mindestens einmal pro Jahr auf ihre Funktionstüchtigkeit zu überprüfen. Die Feuerwehrkommandantin oder der Feuerwehrkommandant ist über die Ergebnisse der Hydrantenkontrolle zu informieren.

³Die Feuerschutzkommission regelt mit den Organen der Privat- und Gemeindewasserversorgungen deren Aufgaben in Verbindung mit den Löscheinrichtungen. Es betrifft dies insbesondere die nötige Regelung im Pflichtenheft der entsprechenden Brunnenmeisterin oder Brunnenmeister der Wasserversorgungen.

§ 9 Kosten

Die Kosten des Unterhalts und der Kontrollen der Hydranten und der Anlagen für die Löschwasserreserven gehen zulasten der Werkeigentümerin.

III. AUSRÜSTUNG, DIENSTBEREITSCHAFT

§ 10 Grundsatz

¹Die Feuerwehr ist den örtlichen Verhältnissen und Gegebenheiten entsprechend nach den Vorgaben des Feuerwehrinspektorats auszurüsten.

²Die persönliche Ausrüstung ist im Feuerwehrlokal oder zu Hause aufzubewahren und jederzeit griffbereit zu halten.

§ 11 Fahrzeuge, Spezialausrüstung

¹Für Fahrzeuge und für die Spezialausrüstung sind die Dienstchefs der einzelnen Spezialdienste verantwortlich. Sie sind verpflichtet, über Defekte oder Ausfälle, welche die Bereitschaft der Fahrzeuge und der Geräte beeinträchtigen, Bericht zu erstatten. Kleinere Reparaturen an Gerätschaften sind unverzüglich vorzunehmen. Die Fahrzeuge sind einer regelmässigen Fahrkontrolle zu unterziehen.

²Im Weiteren richten sich Überwachung und Kontrolle der Dienstbereitschaft nach den Vorgaben der Feuerwehr Koordination Schweiz (FKS) und nach den Herstellerangaben.

IV. ÜBUNGSDIENST

§ 12 Ausbildung

Für die Ausbildung gelten die Reglemente und die Weisungen der Feuerwehr Koordination Schweiz (FKS) sowie die weiteren speziellen Richtlinien vom kantonalen Feuerwehrinspektorat Nidwalden.

§ 13 Übungsplan

¹ Der Übungsplan wird durch die Feuerwehrkommandantin oder den Feuerwehrkommandanten erstellt.

² Im Übungsplan sind die Zielsetzungen des Feuerwehrinspektorats sowie allfällig vorhandene Ausbildungslücken zu berücksichtigen.

V. WEHRDIENST

§ 14 Alarmierung

Bei der Alarmierung der Feuerwehr haben die Feuerwehrpflichtigen unverzüglich nach den Weisungen des Alarmplanes oder der Durchgabe gemäss Alarm auszurücken.

§ 15 Einsatz auf dem Schadenplatz

Der Einsatz der Feuerwehr auf dem Schadenplatz richtet sich nach den bestehenden Ausbildungsvorschriften der Feuerwehr Koordination Schweiz (FKS) sowie weiterer spezieller Richtlinien vom kantonalen Feuerwehrinspektorat Nidwalden.

§ 16 Entschädigung bei Requirierungen

Die Höhe der Entschädigung für die von der Feuerwehr requirierten Fahrzeuge wird durch die Feuerschutzkommission festgesetzt.

VI. RAPPORT- UND KONTROLLWESEN

§ 17 Feuerwehrkommandantin, beziehungsweise Feuerwehrkommandant

¹ Die Feuerwehrkommandantin oder der Feuerwehrkommandant erstellt jährlich einen Bericht über die Tätigkeiten der Feuerwehr und über die Erreichung der Ausbildungsziele.

² Weitere Aufgaben sind im Pflichtenheft geregelt.

§ 18 Fourierin, beziehungsweise Fourier, Materialverwalterin beziehungsweise Materialverwalter

¹ Die Fourierin oder der Fourier ist für die Anwesenheitskontrolle und die Abrechnung der Entschädigungen zuständig.

² Die Materialverwalterin oder der Materialverwalter ist für das Material verantwortlich.

³ Weitere Aufgaben sind in den jeweiligen Pflichtenheften geregelt.

VII. ORDNUNGSBUSSEN

§ 19 Entschuldigungen

¹Als Entschuldigung für das Fernbleiben von Aushebungen, Übungen, Kursen und Ernstfalleinsätzen gelten gemäss §166 der Feuerschutzverordnung:

1. Krankheiten oder Unfall
2. Schwere Krankheit oder Todesfall in der Familie
3. Militär- oder Zivilschutzdienst
4. arbeitsbedingte Unabkömmlichkeiten
5. andere wichtige Gründe

²Neben- und Freizeitbeschäftigungen gelten nicht als Entschuldigungsgründe.

³Über die Annahme von Entschuldigungen entscheidet die Feuerwehrkommandantin oder der Feuerwehrkommandant.

⁴Entschuldigungen sind möglichst vor dem Dienst, spätestens jedoch drei Tage nach dem versäumten Ereignis schriftlich, mit Angabe von Gründen bei der Feuerwehrkommandantin oder beim Feuerwehrkommandant einzureichen. Der Erhöhung der Glaubwürdigkeit dienenden Unterlagen (z.B. Arztzeugnis, Aufgebot zu Militär oder Zivilschutz usw.) sollen der Entschuldigung beigelegt oder von der Feuerwehrkommandantin oder dem Feuerwehrkommandanten nachverlangt werden.

§ 20 Mehrmaliges, entschuldigtes Fernbleiben

Bei mehrmaligem, entschuldigtem Fernbleiben ohne zwingende Gründe, entscheidet die Feuerschutzkommission über das weitere Vorgehen.

§ 21 Entlassung

¹Feuerwehrpflichtige, die eine mangelhafte Dienstauffassung zeigen und zufolge ihres Benehmens bei den übrigen aktiven Feuerwehrleuten Ärgernis verursachen, sind auf Antrag der Feuerwehrkommandantin oder des Feuerwehrkommandanten durch die Feuerschutzkommission aus dem Feuerwehrdienst zu entlassen.

²Die entlassene Person ist zur Bezahlung der Ersatzabgabe nach Art. 38 FSG verpflichtet.

§ 22 Höhe der Ordnungsbussen

Die Höhe der Bussen ist im Anhang 2 geregelt.

§ 23 Inkasso von Ordnungsbussen

- ¹ Das Inkasso der Ordnungsbussen obliegt der Gemeindeverwaltung.
- ² Eine Verrechnung mit der Feuerwehrentschädigung ist zulässig.

VIII. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

§ 24 Inkrafttreten

¹ Dieses Reglement tritt nach der Annahme durch die Gemeindeversammlung und die Genehmigung durch den Regierungsrat per 1. Januar 2015 in Kraft.

² Alle mit ihm in Widerspruch stehenden Bestimmungen und Verordnungen sind aufgehoben, insbesondere das Feuerschutzreglement vom 9. Mai 1980 und das Reglement über die Entschädigung an die Mitglieder der Feuerwehr⁴ vom 14. Mai 1991.

Hergiswil, den 26. Mai 2015

Gemeinderat Hergiswil

Entschädigungstarif

Anhang 1

(Entschädigungstarif zum Feuerschutzreglement)

vom 26. Mai 2015

Gestützt auf § 7 des Feuerschutzreglements (FSR) wird folgende jährliche Pauschale ausgerichtet:

1. Kommandant (administrative Arbeiten)	CHF 12'000.--
---	---------------

Bussentarif

Anhang 2

(Bussentarif zum Feuerschutzreglement)

vom 26. Mai 2015

Gestützt auf § 23 des Feuerschutzreglements (FSR) werden bei unentschuldigtem Fernbleiben folgende Bussen verfügt:

1. Aushebung	CHF	150.00
2. Übungen	CHF	50.00
3. Kursen	CHF	150.00
4. Ernstfalleinsätzen	CHF	150.00

¹ NG171.1

² NG 613.1

³ NG 613.11

⁴ Hergiswiler Gesetzessammlung 19.12